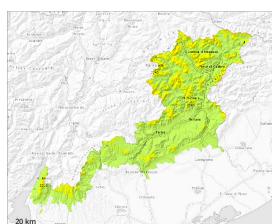


## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Donnerstag, den 06.03.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht  
Gefahrenstellen: wenige  
Lawinengröße: groß



Schneedeckenstabilität: schlecht  
Gefahrenstellen: einige  
Lawinengröße: mittel

Schwachsschichten im Altschnee können ausgelöst werden. Vorsicht vor Triebsschnee. Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an. Dies vor allem bei Sonneneinstrahlung.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten, auch mittelgroße.

Triebsschneeeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und vereinzelt groß werden. Gefahrenstellen liegen v.a. an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze. Vorsicht vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Zudem können stellenweise Lawinen tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen. Solche Gefahrenstellen liegen an steilen West-, Nord- und Osthängen sowie im selten befahrenen Gelände. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

### Schneedecke

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an steilen Sonnenhängen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. In der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachsschichten vorhanden.

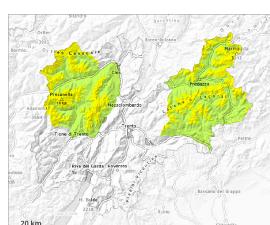
Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten.

### Tendenz

Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Donnerstag, den 06.03.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: klein



Altschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Lokaler Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Rutschen mit der tageszeitlichen Erwärmung. Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden.

Die Tourenverhältnisse sind nach einer klaren Nacht am Morgen meist günstig. Es sind im Tagesverlauf feuchte Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Sonnenhängen in der Höhe, vereinzelt auch in Kammlagen sowie an Felswandfüßen und hinter Geländekanten.

Vereinzelt können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Solche Gefahrenstellen liegen an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m, besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Mit milden Temperaturen und Sonneneinstrahlung verfestigte sich die Schneedecke. Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet gut. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf, vor allem an steilen Sonnenhängen in mittleren und hohen Lagen sowie an allen Expositionen in tiefen Lagen.

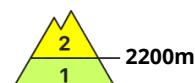
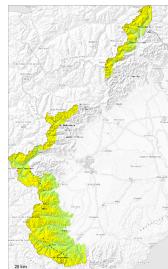
Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

## Tendenz

Lokaler Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz:** Lawinengefahr bleibt gleich  
am Donnerstag, den 06.03.2025



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

Frischer Triebsschnee in hohen Lagen und im Hochgebirge. Feuchte Lockerschneelawinen sind möglich.

Die Triebsschneeeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen noch ausgelöst werden, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind meist kleine feuchte Lawinen möglich, vor allem an sehr steilen Sonnenhängen und an Felswandfüßen.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden. Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke ist an Schattenhängen weich.

Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. Dies an Sonnenhängen.

Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach, v.a. an steilen Ost-, Nord- und Nordwesthängen.,

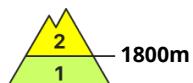
An Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m liegt nur wenig Schnee.

### Tendenz

Es ist mild. Die Wetterbedingungen begünstigen eine allmähliche Verfestigung der Schneedecke.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Donnerstag, den 06.03.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: mittel  
Gefahrenstellen: einige  
Lawinengröße: mittel



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: mittel  
Gefahrenstellen: einige  
Lawinengröße: mittel

Mit der Erwärmung nehmen die Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu.  
Die Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage bleiben störanfällig.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Lawinen können mit großer Belastung ausgelöst werden.

### Schneedecke

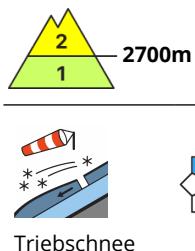
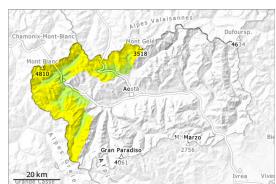
In der Schneedecke sind vor allem an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden. Die Sonneneinstrahlung führt im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

### Tendenz

Es ist teilweise sonnig.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Donnerstag, den 06.03.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht  
Gefahrenstellen: wenige  
Lawinengröße: mittel

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind recht günstig.

Die älteren Triebeschnneansammlungen sind vereinzelt noch störanfällig, besonders an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengelände. Dies besonders oberhalb von rund 2700 m entlang der Grenze zu Frankreich und entlang der Grenze zwischen dem Wallis und Italien.

Klare Nacht: Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf.

### Schneedecke

Der Wind blies schwach.

Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. In schattigen,

windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche.

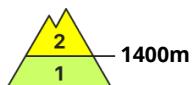
Es liegen oberhalb von rund 2200 m je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In Kamm- und Passlagen und in hohen Lagen liegt wenig Schnee. In tiefen Lagen liegt weniger Schnee als üblich.

### Tendenz

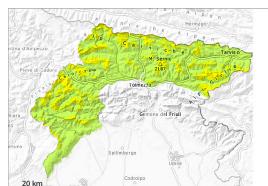
Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind recht günstig.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Donnerstag, den 06.03.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: mittel  
Gefahrenstellen: einige  
Lawinengröße: groß



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: mittel  
Gefahrenstellen: einige  
Lawinengröße: groß

Mit der Erwärmung nehmen die Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu.  
Die Triebsschneeansammlungen der letzten Tage bleiben störanfällig.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem an Sonnenhängen.

Die Lawinen können vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten in tiefen Schichten anreißen. Die Triebsschneeansammlungen der letzten Tage sind überschneit und damit nur schwierig erkennbar. Lawinen können vor allem mit großer Belastung ausgelöst werden.

### Schneedecke

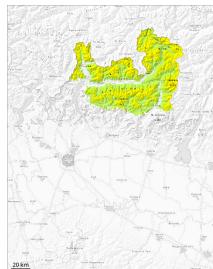
Die Sonneneinstrahlung führt im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Die Triebsschneeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. In der Schneedecke sind heikle Schwachschichten vorhanden.

### Tendenz

Es ist teilweise sonnig.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Donnerstag, den 06.03.2025



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**  
Gefahrenstellen: **einige**  
Lawinengröße: **mittel**



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**  
Gefahrenstellen: **wenige**  
Lawinengröße: **mittel**

### Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen oberhalb von rund 2000 m sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Ungünstig sind Triebsschneehänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Die Schneedecke wird teilweise ungünstig. In den letzten Tagen entstanden besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden sichtbare Triebsschneeeansammlungen. Gefährlich sind auch Schattenhänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
am Donnerstag, den 06.03.2025



Nassschnee



3000m

Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel



Altschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein recht günstige Verhältnisse. Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind nasse Lockerschneelawinen möglich, aber diese können vereinzelt mittlere Größe erreichen, besonders an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

### Schneedecke

**Gefahrenmuster**

gm.10: frühjahrssituation

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet gut. Vor allem an steilen Sonnenhängen bildete sich eine teils tragfähige Schmelzharschkruste. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an sehr steilen Sonnenhängen teilweise zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

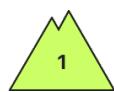
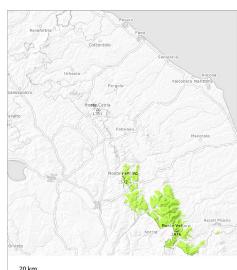
Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die älteren Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen auf weichen Schichten.

### Tendenz

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein recht günstige Verhältnisse. Allmählicher Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



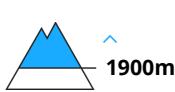
## Gefahrenstufe 1 - Gering



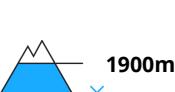
**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Donnerstag, den 06.03.2025



Triebsschnee

Schneedeckenstabilität: **mittel**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **mittel**

Nassschnee

Schneedeckenstabilität: **mittel**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **mittel**

**Triebsschnee in hohen Lagen.** Unterhalb von rund 1900 m sind kleine und vereinzelt mittlere feuchte Rutsche und Lawinen möglich.

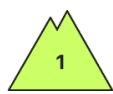
In Kammlagen, Rinnen und Mulden und oberhalb von rund 1900 m sind einzelne Schneebrettlawinen möglich, auch mittelgroße.

### Schneedecke

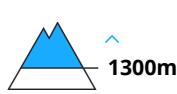
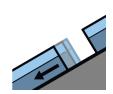
Die Altschneedecke ist allgemein stabil. Die frischeren Triebsschneeeansammlungen entstanden v.a. in Rinnen und Mulden und in der Höhe. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf unterhalb von rund 1900 m teilweise zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Donnerstag, den 06.03.2025



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

**Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche sind vereinzelt möglich.**

Es besteht die Gefahr von feuchten Rutschen im Tagesverlauf.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

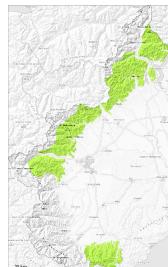
gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Mit starken Temperaturschwankungen und Sonneneinstrahlung verfestigte sich die Schneedecke. Der Neuschnee liegt oft auf einer feuchten Altschneedecke.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Donnerstag, den 06.03.2025



Nassschnee

Schneedeckenstabilität: **mittel**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **klein**

Triebsschnee

Schneedeckenstabilität: **mittel**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **klein**

Lokaler Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Rutschen mit der tageszeitlichen Erwärmung.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind meist kleine feuchte Lawinen möglich, vor allem an sehr steilen Sonnenhängen und an Felswandfüßen.

Die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen teilweise ausgelöst werden.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

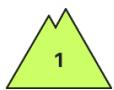
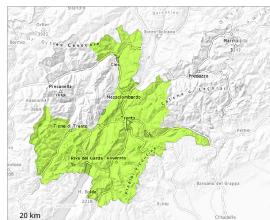
Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. An Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m liegt kaum Schnee.

## Tendenz

Es ist mild. Die Wetterbedingungen begünstigen eine allmähliche Verfestigung der Schneedecke.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Donnerstag, den 06.03.2025

Meist günstige Lawinensituation. An sehr steilen Sonnenhängen steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf an.

Lokaler Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Sonnenhängen in der Höhe sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

### Schneedecke

**Gefahrenmuster**

gm.10: frühjahrssituation

In allen Höhenlagen liegt weniger Schnee als üblich. Mit starken Temperaturschwankungen und Sonneneinstrahlung verfestigte sich die Schneedecke.

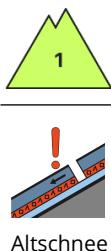
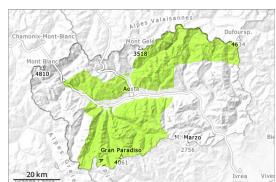
Diese Wetterbedingungen führen im Tagesverlauf vor allem an steilen Sonnenhängen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

### Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Donnerstag, den 06.03.2025



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind recht günstig.

Lawinen können sehr vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden, besonders an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengebäude.

Klare Nacht: Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht später auf als am Vortag. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

## Schneedecke

Der Wind blies schwach.

Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. In schattigen, windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche.

Es liegen oberhalb von rund 2200 m je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In Kamm- und Passlagen und in hohen Lagen liegt wenig Schnee. In tiefen Lagen liegt weniger Schnee als üblich.

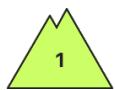
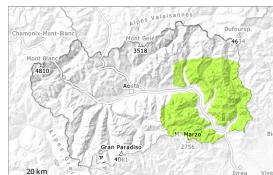
Unterhalb von rund 2200 m liegt an Südhängen kein Schnee.

## Tendenz

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind recht günstig.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Donnerstag, den 06.03.2025

An allen Expositionen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen an extrem steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen im Hochgebirge. Lawinen können mit großer Belastung im Altschnee ausgelöst werden.  
Auf der harten Schneeeoberfläche besteht Absturzgefahr, v.a. an sehr steilen Sonnenhängen.

### Schneedecke

Der Wind blies schwach.

Sonnenhänge: Die Schneeeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. In schattigen, windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche.

An allen Expositionen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee. An Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m liegt kaum Schnee.

### Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

